

MoAB – Mobile Anerkennungsberatung

Dr. Petra Notz, Khaled Fakha (INBAS GmbH)

Asylkreiskoordinatorinnen und –koordinatoren

21.04.2016

Agenda

- Förderprogramm IQ
- Beratungsangebot
- Anerkennungsverfahren
- Herausforderungen bei geflüchteten Menschen



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Bundesprogramm (in allen Bundesländern in Form von Landesnetzwerken angesiedelt):

Zielsetzungen

- Nachhaltige Verbesserung der **Arbeitsmarktintegration** von Migrantinnen und Migranten
- **Umsetzung** des **Anerkennungsgesetzes** unterstützen

Anerkennungs-
und
Qualifizierungs-
beratung

Qualifizierungs-
maßnahmen

Interkulturelle
Kompetenzentwickl
ung bei öffentlichen
Verwaltungen und
Betrieben

Angebote zur Anerkennungsberatung im IQ Landesnetzwerk Hessen

- **Telefonische Erstberatung (Hotline)**
- **Termine nach Vereinbarung**
in allen Landkreisen Beratungsangebote -
Angebote in den Räumlichkeiten der Agenturen für Arbeit
- **Offene Sprechstunde**
zur Erstberatung In Frankfurt

Mobile
Beratung

Träger
Anerkennungs-
beratung IQ
LNW Hessen

INBAS

beramí

Integrationsamt
Wiesbaden

Anerkennungsberatung in Hofheim



Beratung nach Terminvereinbarung

Kontaktaufnahme: Anrufen oder eine Mail schreiben

Ansprechpartnerin

Herr Khaled Fakha • INBAS GmbH • Tel.: 0151 / 65497346

E-Mail: fakha@inbas.com • www.hessen.netzwerk-iq.de

Adresse: Agentur für Arbeit, Feldstraße 1, 65719 Hofheim

Raum: Rauminformationen am Empfang

Rhythmus: Freitags (Ausweichtermine Dienstags)

Zielgruppe

Personen, die **im Ausland eine Qualifikation erworben** haben, z.B. einen

- **Schulabschluss**
- **Hochschulabschluss**
- **Berufsabschluss**

und in **Hessen**

- in Ihrem **Berufsfeld arbeiten** wollen
- einen **Schulabschluss** nachweisen wollen
- ein **Studium** beginnen oder fortführen wollen



Foto: IQ Netzwerk

Notwendigkeit einer Anerkennung der Qualifikation

Reglementierte Berufe



Gesundheits- und
Krankenpfleger/in

Lehrer/in

Anerkennung
MUSS

Nicht reglementierte Berufe



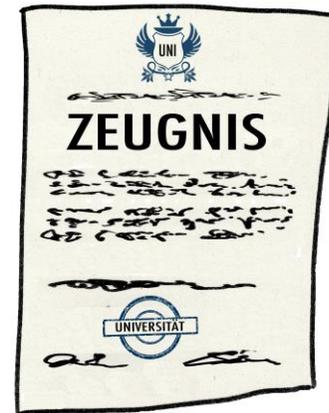
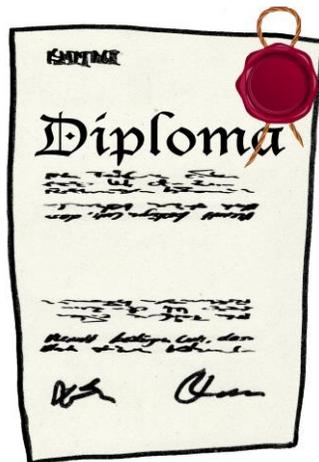
Koch/Köchin

Chemiker/in

Anerkennung
KANN

Kein
Anerkennungs-
verfahren,
Bewertung
möglich

Verfahren bei den Anerkennenden Stellen



*Dauer?
Inhalt?
Ggf. Berufserfahrung?*



Nicht gleich, aber gleichwertig!

Es gibt sehr
viele
anerk.
Stellen

Verfahrenswege sind individuell zu prüfen

Verfahrenswege sind abhängig von

- der **Zielsetzung** der ratsuchenden Person
- der **Qualifikation**, dem **Erwerbsland**, der **Staatsangehörigkeit** kommen **unterschiedliche Gesetze und Regelungen** zum Einsatz (z.B. Anerkennungsgesetz (Bund/Land), Bundesvertriebenengesetz, Fachgesetze...)

Auswirkung auf

- die einzureichenden **Dokumente**
- das **Gleichwertigkeitsverfahren**

Einzureichende Dokumente

sind in der Regel u.a.:

- ✓ Nachweis des im Ausland erworbenen **Ausbildungsabschlusses (+ Fächerübersicht)**
- ✓ + über **einschlägige Berufserfahrung**, sonstige **Befähigungsnachweise**
- ✓ Tabellarische Übersicht über **Ausbildungsgänge** und bisherige Tätigkeit
- ✓ **Identitätsnachweis**
- ✓ Erklärung, dass bisher **kein Antrag nach dem BQFG** gestellt wurde
- ✓ **Sprachzertifikate**

Verfahrenskosten

- Verfahren ist gebührenpflichtig
- Höhe richtet sich nach den Regelungen der zuständigen Stelle, abhängig vom individuellen Aufwand für die Durchführung des Verfahrens
- I.d.R. Vorschusszahlungen; oft Verfahrensbeginn von Zahlungseingang abhängig
- Weitere Kosten: Übersetzungen, Beglaubigungen, Porto/Telefon- oder Fahrtkosten für Beschaffung der Dokumente, Sprachkurse, Anpassungsqualifizierung,

Jobcenter kann Kosten übernehmen
Vorabklärung

Agenda

- Förderprogramm IQ
- Beratungsangebot
- Anerkennungsverfahren
- **Herausforderungen bei
geflüchteten Menschen**



Geflüchtete Menschen in der Anerkennungsberatung

Jede Person hat Anspruch in Deutschland auf
Überprüfung der Gleichwertigkeit

Aufenthaltsstatus spielt keine Rolle !

Aber:

Höhere Auflagen bei Personen aus Drittstaaten

1. Herausforderung Kosten

- Prüfen ob Qualifikation auf der **Positivliste** der Bundesagentur für Arbeit steht und sich dort beraten lassen; **bei Mangelberuf** aus dem Handwerk ggf. Stellungnahme für Arbeitsverwaltung (Arbeitsmarktbüro, Arbeitsagentur)
- Chancen prüfen, ob Kosten durch besondere **Förderprogramme, Finanztöpfe** getragen werden können (besondere Fördergelder)
- Bei Kunden des **Jobcenters** besteht die Möglichkeit, dass Kosten übernommen werden (muss vorab geklärt werden)

2. Fehlende Dokumente

Sind Dokumente **teilweise vorhanden**, kann die anerkennende Stelle einbezogen werden.

Sehr schwierig, wenn gar keine Unterlagen vorhanden sind

Optionen:

- Prüfung der Qualifikation durch **sonstige geeignete Verfahren** (nur bei Handwerks- und IHK-Berufe)
- **Alternative Bildungswege** (z.B. Nachholen Schulabschluss, Ausbildung, Studium)
- **Ggf. Praktikum** bei nicht-reglementierten Berufen, da hier ohnehin Arbeitsmarktzugang besteht

2. Sprachliche Kompetenzen

- **Ohne Deutschkenntnisse** keine Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- **Berufszugang bei reglementierten Berufen** häufig mit Sprachniveau verbunden

Unsere Beratungsleistung

Alles zum Thema
Anerkennungs-
verfahren

Keine Beratung

- zu Qualifizierungswünschen
- zu Weiterbildungen
- über Zugänge zum Arbeitsmarkt
- wenn Qualifikation abgebrochen wurde

Herrn Fakha anrufen und um einen Termin bitten

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Anerkennungsberatung wird in Hessen zusätzlich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gefördert.



In Kooperation mit:

